

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **54 (1974-1975)**

Heft 6: **Kultur und Zivilisation**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1964, 1968, 1971; Preis der Schweizerischen Schillerstiftung 1970.

\*

*Leonhard Neidhart*, 1934 in Ramsen SH geboren, erwarb an der Freien Universität Berlin den Grad eines Diplom-Soziologen und promovierte dort 1969 zum Dr. rer. pol. Nach dreijähriger Assistentenzeit an der genannten Universität kehrte er 1970 in die Schweiz zurück. Seither ist er als Lehrbeauftragter für Politische Wissenschaft an der Universität Zürich tätig und an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt. Sein spezieller Arbeitsbereich erstreckt sich auf Fragen der schweizerischen Politik und der vergleichenden Regierungslehre, zu denen er verschiedene Publikationen vorgelegt hat.

*Herbert E. Stüssi* wurde 1926 in Aarau geboren. Handelsschule mit Diplomabschluss. Erste kaufmännische Praxis im graphischen Gewerbe, später Leiter eines Verlagshauses, anschliessend während sieben Jahren Geschäftsführer einer Werbeagentur in Zürich. Zwei Aufenthalte in den Vereinigten Staaten von Amerika. 1969 Eintritt in die Dienste des Schweizerischen Bankvereins, heute als Vizedirektor verantwortlich für die Public Relations-Aufgaben des Sitzes Zürich. Seit der Mittelschulzeit intensive Auseinandersetzung mit bildender Kunst, zeitgenössischer Literatur und modernem Gegenwarts-Theater. Mitarbeiter und Herausgeber verschiedener Anthologien und Verfasser zahlreicher Aufsätze zu literarischen und gesellschaftspolitischen Fragen.

---

### In den nächsten Heften lesen Sie:

Hugo Leber  
Gerda Zeltner  
Edgar Bonjour

Annäherung an Friedrich Glauser

Gesprochene Prosa

Die aussenpolitische Isolierung der Schweiz am Ende des Zweiten Weltkrieges

Alfred Ribl

Moderner Mensch und Mythos

Pierre Wenger

Die Jugend-Unrast und unsere politische Zukunft

---

**Ovomaltine**

um mehr zu leisten  
pour mieux réussir

WANDER

# Dahinter stehen immer Menschen

Ebenso oft wie anerkennend wird von technischen Spitzenleistungen «von Sulzer» gesprochen. Solche Redeweise führt dazu, daß etwas Wichtiges übersehen wird. Nämlich daß solche Leistungen von den Mitarbeitern erbracht werden und daß ihnen, den Menschen, die Anerkennung gebührt. Jedem einzelnen von ihnen. Das mag als selbstverständlich erscheinen. Aber je größer ein Unternehmen ist, desto weniger sind Außenstehende sich bewußt, daß dahinter immer Menschen stehen. Und desto eher gehen sie davon aus, die Belegschaft sei eine anonyme Masse. Zu oft wird ganz einfach vergessen, daß auch im Großunternehmen die Menschen immer nur in kleinen Gruppen, in überblickbaren Teams zusammenarbeiten. Dabei tragen die ganz persönlichen Neigungen und Anlagen eines jeden ausschlaggebend zum Erfolg ihres beruflichen Zusammenwirkens bei.

In der Maschinenindustrie geht es um Maschinen. Hinter diesen Maschinen aber stehen immer Menschen. Im wörtlichen und übertragenen Sinn.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur **SULZER**

211.5-1





Ihr täglicher  
Vitaminspender

**PURGOLD**

der 100% naturreine Orangensaft

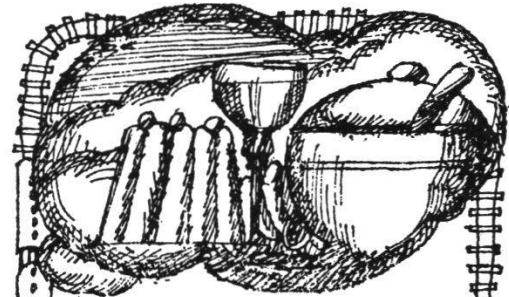
Von der **OVA** 8910 Affoltern a. A.

*Sprünzli*



**Pralinés  
und  
Truffes du Jour**

Confiserie am Paradeplatz, Zürich  
Shopping-Center Spreitenbach  
Shop-Ville \* Stadelhoferplatz



**Für eine Reise  
ins Schlaraffenland  
müssen Sie nur  
den richtigen  
Bahnhof kennen.**

Und schon sind Sie am Ziel:  
Im Bahnhofbuffet Zürich. Hier gehen  
die Gäste Zürichs und Zürcher  
Gäste tagein, tagaus auf kulinarische  
Entdeckungsreise. In acht verschie-  
denen Restaurants.

*Bahnhofbuffet  
Zürich*

INHABER RUDOLF CANDRIAN



# „ meine Bank“

(Das schönste Kompliment, das er uns machen kann.)

Woran es liegt, dass viele Kunden von «meiner Bank» sprechen, wenn sie die Bankgesellschaft meinen?

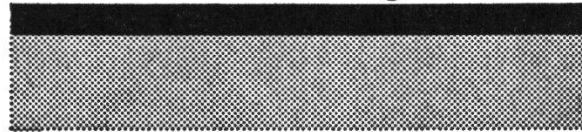
Vielleicht am Gefühl, bei ihr mit allen Geldangelegenheiten in guten Händen zu sein.

Vielleicht auch daran, dass man Sie bei der Bankgesellschaft schon nach kurzer Zeit mit dem Namen kennt. Oder zum Beispiel auch weiss, dass Sie Belege im Doppel wünschen, sich für die neuesten Aktienkurse interessieren und Münzen sammeln.

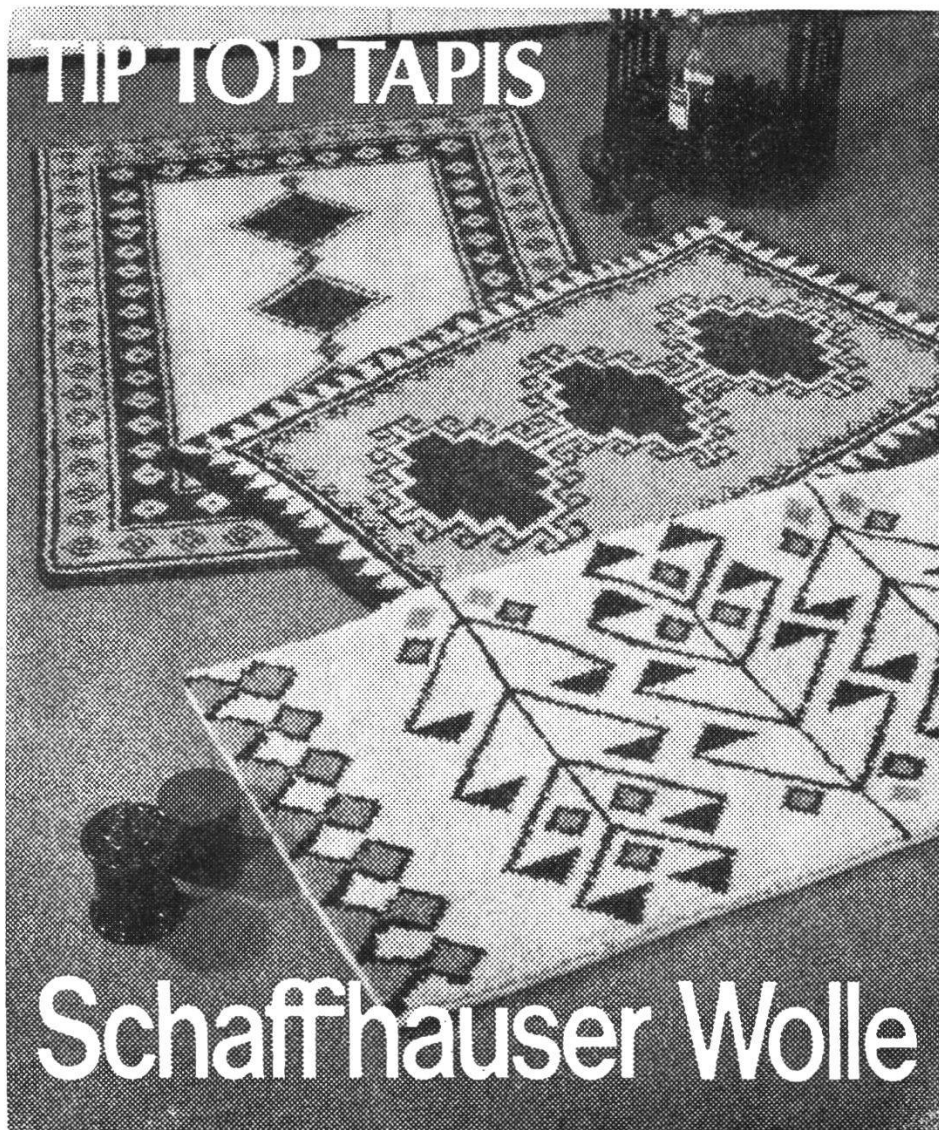
Vor allen Dingen aber liegt es daran: Keiner unserer Mitarbeiter vergisst je, dass er in «Ihrer Bank» arbeitet. Dass die Bankgesellschaft für Sie da ist. Und nicht etwa umgekehrt.



Schweizerische Bankgesellschaft



Zürich (Hauptsitz) und über 160 Geschäftsstellen in der ganzen Schweiz. Niederlassung in London. Vertretungen im Ausland: Beirut, Bogotá, Buenos Aires, Caracas, Hongkong, Johannesburg, Melbourne, Mexico City, Montreal, New York, Rio de Janeiro, São Paulo, Singapur, Sydney, Tokio.



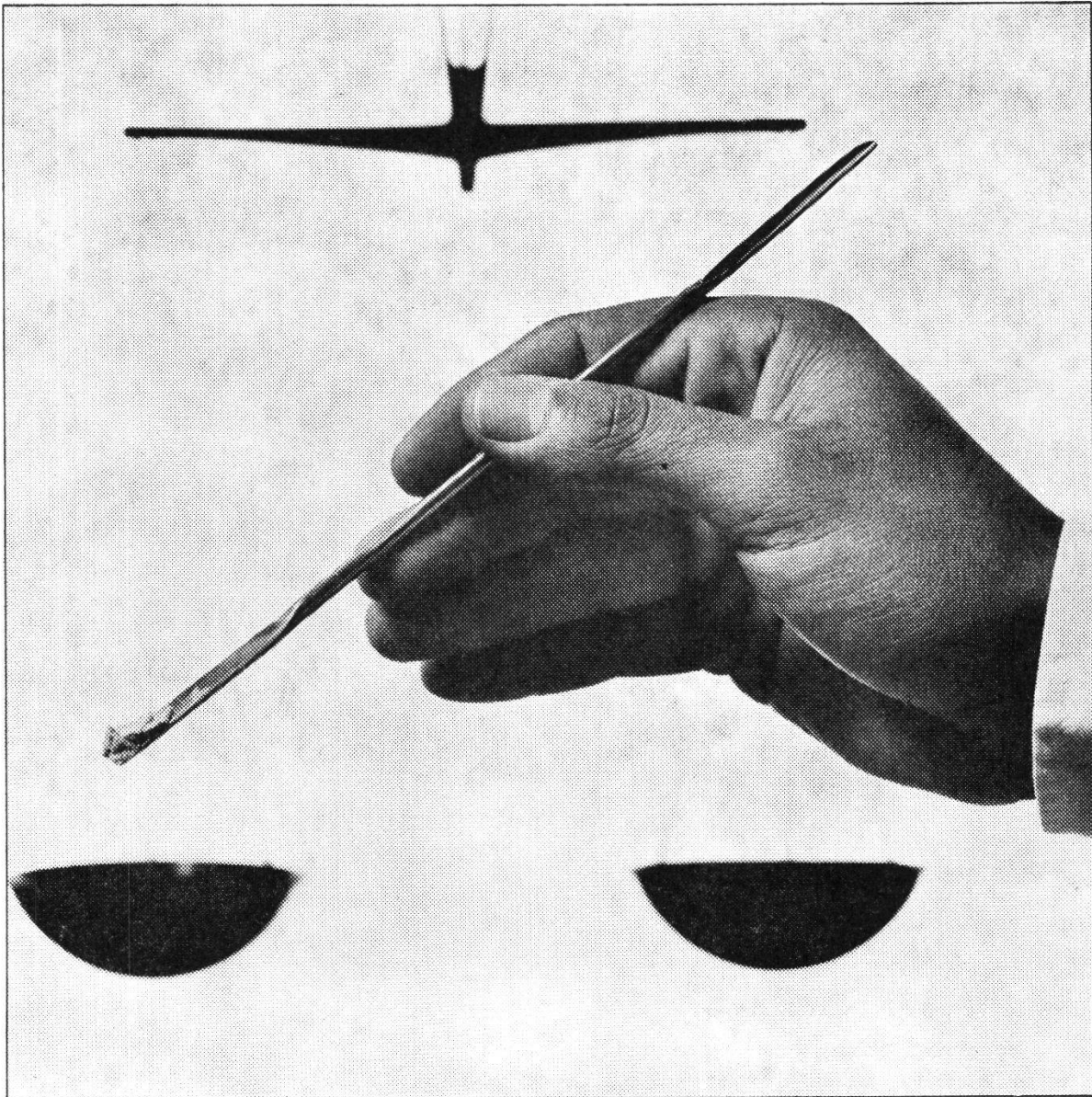
## Ihr Hobby: Teppichknüpfen

Kennen Sie schon unsere herrlichen Tip-Top-Tapis?  
Die Teppiche der Schaffhauser Wolle  
mit den wunderbaren Dessins und Farben?

Ein neues, ganz einfaches Knüpfsystem macht das  
Teppichknüpfen jedermann zum Vergnügen, zu einem  
Vergnügen übrigens, auf das Sie noch lange Jahre  
stolz sein können ...

Sehen Sie sich unsere Kollektionen TIP-TOP-TAPIS,  
SCHAFFHAUSER und SPINNERIN-WOLLE in Ihrem  
Wollfachgeschäft an. Dieses wird Ihnen bei der Aus-  
wahl gerne behilflich sein.



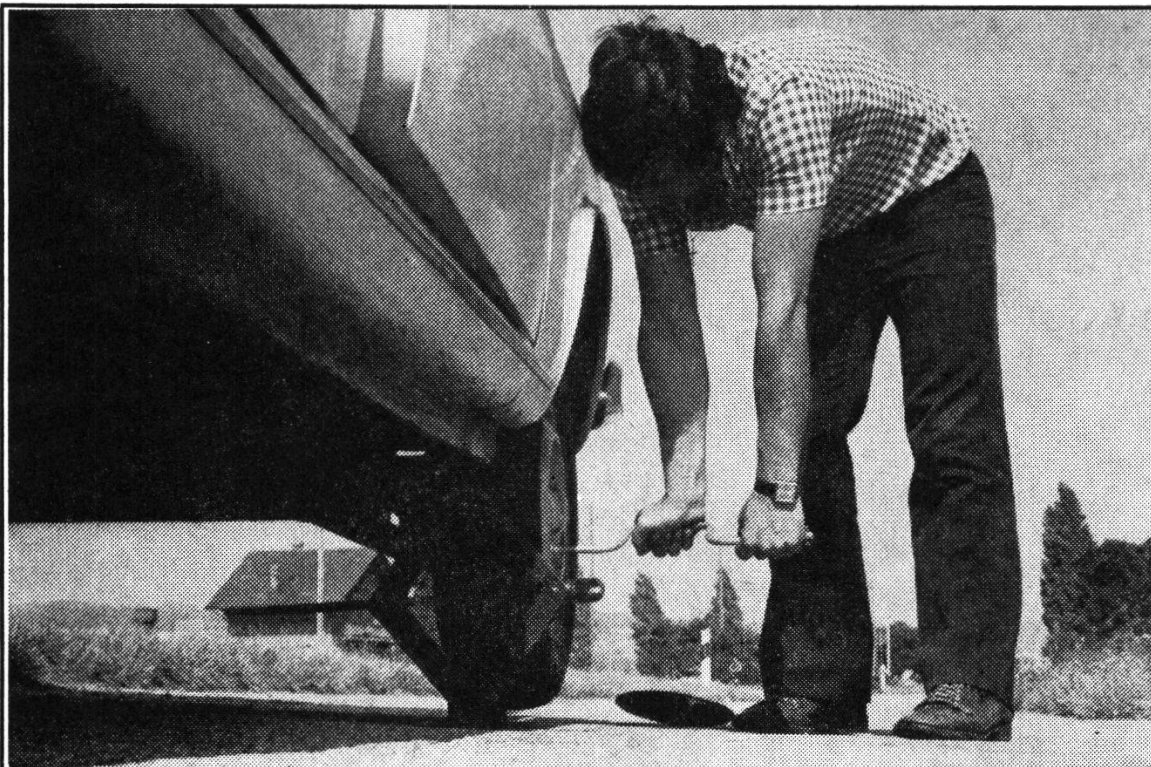


**Paracelsus hat schon vor über 400 Jahren gesagt:  
«Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift; allein die Dosis  
macht, dass ein Ding kein Gift ist.»**

Zu den landläufigen Irrtümern gehört der Glaube, nur «Chemisches» sei giftig. In Wahrheit sind Giftstoffe auch in der Natur weitverbreitet. Viele Pflanzen enthalten beispielsweise Stoffe wie Arsen, Selen oder Quecksilber und werden seit Bestehen der Menschheit tagtäglich in kleinen Mengen mit der Nahrung aufgenommen. So wie es möglich ist, einen Menschen mit einer genügend grossen Menge harmlosen Kochsalzes umzubringen, so gut

können an sich hochgiftige Substanzen in genügend kleinen Mengen wirkungslos bleiben. Nur die Dosis macht eben, dass ein Stoff Gift ist. Chemikalien von CIBA-GEIGY werden in der Forschung aufs strengste auf ihr Verhalten im menschlichen, tierischen und pflanzlichen Organismus überprüft. Der richtige Einsatz in der richtigen Dosierung garantiert zugleich die Wirksamkeit und die Sicherheit der Produkte.

**CIBA-GEIGY**



## **Ihr Ersatzrad... bei Lohn- oder Erwerbsausfall**

Ein Knall... Reifenpanne! Aber der Sachschaden ist schnell behoben, und Sie fahren weiter. Denn Sie hatten ein Ersatzrad. Durch Unfall oder Krankheit können Sie lange Zeit «ausser Verkehr» gesetzt werden. Unmöglich, den Unterhalt für Sie und Ihre Familie zu verdienen. Hätten Sie dann ein Ersatzrad, dank dem Sie «fahr-tüchtig» bleiben würden?

**Unsere Renten bei Arbeitsunfähigkeit sind Ihr Ersatzrad bei Lohn- oder Erwerbsausfall.**

Zu gegebener Zeit erhalten Sie dadurch ein Ersatzehkommen, und zwar so lange wie nötig.

Unsere 50 Agenturen in der ganzen Schweiz stellen Ihnen gerne einen ausführlichen Prospekt zu.



Geschäftssitz: Place de Milan, Lausanne